



Fachverband Gebäude-Klima e. V.

Danziger Str. 20 · 74321 Bietigheim-Bissingen
Telefon (07142) 788899-0 · Telefax (07142) 788899-19
E-Mail: info@fgk.de · Internet: www.fgk.de

Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz: Gabriel setzt auf das richtige Pferd

FGK: Fokussierung auf Nichtwohngebäudebereich besonders positiv

Bietigheim-Bissingen, 13.11.2014 – Der Fachverband Gebäude-Klima e. V. (FGK) begrüßt die Inhalte des gestern bekannt gewordenen Entwurfs des Nationalen Aktionsplans Energieeffizienz (NAPE). Neben den geplanten Steueranreizen für energetische Sanierungsmaßnahmen sieht der führende Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft insbesondere die Fokussierung auf den Nichtwohngebäudebereich positiv. Auch die Absicht, neben individuellen Sanierungsfahrplänen den Funktionen der Gebäude und den Bewohnern Rechnung zu tragen, wird begrüßt. Diese muss nun ebenso konkret mit Leben gefüllt werden wie die angekündigte Verbesserung beim Vollzug der Energieeinsparverordnung (EnEV).

FGK-Geschäftsführer Günther Mertz kommentiert den NAPE-Entwurf wie folgt: *„Mit der Erhöhung der Energieeffizienz von Nichtwohngebäuden setzt Bundeswirtschaftsminister Gabriel auf das richtige Pferd. Denn in den rund 1,8 Millionen Büros, Schulen, Krankenhäusern und anderen Nichtwohngebäuden in Deutschland werden enorme Mengen an Energie eingesetzt – oftmals noch ineffizient. Die Maßnahmen im NAPE sind dazu geeignet, dies zu ändern. Dabei muss zwingend berücksichtigt werden, dass Gebäude nicht nur zum Energiesparen errichtet werden. Deshalb müssen der Ankündigung, den Funktionen von Gebäuden und den Bewohnern Rechnung zu tragen, nun Taten folgen. Auch die Strategie „Klimafreundliches Bauen und Wohnen“ des Bundesumweltministeriums will vermeidbare gesundheitliche Risiken, z.B. durch Schadstoffe in der Innenraumluft, beachten. Nichts wäre dazu geeigneter, als ein verpflichtendes Lüftungskonzept nach DIN 1946-6 in der EnEV zu verankern.“*

Der NAPE-Entwurf sieht vor, als Sofortmaßnahme ein KfW-Förderprogramm für den Neubau und die Sanierung energieeffizienter Nichtwohngebäude einzuführen und dafür rund 200 Millionen Euro jährlich bereitzustellen. Dabei soll unter anderem ein Förderstandard „Effizienzhaus Plus“ etabliert werden. Die noch auszuarbeitende „Energieeffizienzstrategie Gebäude (ESG)“ soll neben individuellen Sanierungsfahrplänen für Wohn- und Nichtwohngebäude „auch den Funktionen der Gebäude und den Bewohnern Rechnung tragen“. Im Zuge der ESG soll außerdem das Energieeinsparrecht weiterentwickelt werden, heißt es im NAPE-Entwurf. Es sieht dazu etwa einen Abgleich des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes (EEWärmeG) mit der EnEV vor. Gemeinsam mit den Ländern soll auf eine Verbesserung des EnEV-Vollzugs hingewirkt werden. Dieser findet insbesondere in Nichtwohngebäuden mit Hinblick auf die energetische Inspektion von Klimaanlagen nach § 12 EnEV kaum statt, wie eine Studie im Auftrag des FGK ergeben hatte. Das Bundeskabinett will den NAPE am 3. Dezember verabschieden, danach werden sich Bundestag und Bundesrat damit befassen.

Über den Fachverband Gebäude-Klima e. V.

In seiner mehr als 40-jährigen Geschichte entwickelte sich der Fachverband Gebäude-Klima e. V. zum führenden Branchenverband der deutschen Klima- und Lüftungswirtschaft. In dieser Funktion vertritt der FGK die Interessen seiner Mitglieder gegenüber den Marktpartnern, der Politik, der Wirtschaft, den Normungsinstitutionen und der Wissenschaft. Mit einer intensiven politischen Kommunikation nimmt der Verband Einfluss auf ordnungsrechtliche Vorgaben sowie auf Normen aus dem relevanten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung. Die ca. 300 Mitglieder des FGK beschäftigen rund 49.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Umsatz von etwa 7,1 Milliarden Euro pro Jahr.

Pressekontakt

Daniel Hörer
Referent PR und Public Affairs
Fachverband Gebäude-Klima e.V.
Danziger Straße 20
74321 Bietigheim-Bissingen
Tel. +49 7142 788899-14
Fax +49 7142 788899-19
hoerer@fgk.de
www.fgk.de